

## Die drei Lese-/Hörstile: selektiv – global – detailliert

	Lese-/Hörstil	Art des Textverständnisses	Überprüfung im Test
<b>selektiv</b>	Der Leser bzw. Hörer durchsucht den Text im Hinblick auf das Vorhandensein bestimmter Worte bzw. Zeichen-/Lautketten (z.B. Namen, Zahlen, Einzelwörter, Wortketten).	Ein Textverständnis, das über das Verständnis oder ggf. auch nur optische bzw. akustische Erfassen der gesuchten Elemente hinausgeht, ist in der Regel nicht gegeben; schlussfolgerndes Denken ist in der Regel nicht bzw. nur in sehr begrenztem Umfang erforderlich.	Im Test kann selektives Lesen bzw. Hören überprüft werden, indem der Prüfling auf die Suche nach bestimmten Worten bzw. Zeichen-/Lautketten geschickt wird; je nach Aufgabenstellung (z.B. äußerlich-formales Anknüpfen an den Wortlaut des Textes oder nicht) kann dabei Schlussfolgern in begrenztem Umfang und das Verstehen isolierter kurzer Details erforderlich sein.
<b>global</b>	Der Leser bzw. Hörer versucht durch meist zügiges, bisweilen kursorisches nicht willentlich auf die Details gerichtetes Lesen bzw. Hören des Textes eine allgemeine Vorstellung von Inhalt, Aussage und/oder kommunikativer Situation des Textes zu gewinnen.	Der Aufbau einer allgemeinen Vorstellung von Inhalt, Aussage und/oder kommunikativer Situation des Textes setzt das Verständnis gewisser Details und Zusammenhänge voraus und erfordert also in aller Regel schlussfolgerndes Denken. Der Leser bzw. Hörer erfasst im Rezeptionsprozess mehr oder weniger intuitiv die erforderlichen Details und nutzt z.B. redundante Information zum Aufbau seines Globalverständnisses.	Im Test kann das Globalverständnis überprüft werden, indem ohne direkten Bezug auf Details ein allgemeines Verständnis von Inhalt, Aussage und/oder kommunikativer Situation des Textes überprüft wird. Es erfolgt hierbei in gewissem Umfang eine implizite Überprüfung des Verständnisses von Details, allerdings sind es nicht notwendigerweise bei allen Prüflingen dieselben Details.
<b>detailliert</b>	Der Leser bzw. Hörer rezipiert einen Text gründlich Satz für Satz, um die verschiedenen (aber nicht notwendigerweise alle) Details des Textes, deren Zusammenhang und damit auch die Gesamtaussage des Textes zu erfassen.	Je nachdem, wie erfolgreich der Leser bzw. Hörer ist, bzw. abhängig von seiner Verstehensabsicht versteht er (fast) alle Details, deren Zusammenhang und die Gesamtaussage (differenziertes Textverständnis) oder nur ganz bestimmte Details und Zusammenhänge. Detailliertes Textverständnis erfordert häufig schlussfolgerndes Denken in mehr oder weniger großem Ausmaß. Anders als beim selektiven Lesen bzw. Hören handelt es sich bei den zu verstehenden Details um größere Einheiten (z.B. ein Satz in seinem Kontext).	Im Test kann schon aus praktischen Gründen ein differenziertes Textverständnis in aller Regel nicht in seiner Gänze überprüft werden, sondern nur exemplarisch das Verständnis ausgewählter Details. Die Aufgabenstellung erfordert, dass der Prüfling seine Aufmerksamkeit auf bestimmte Textpassagen/Aussagen richtet, und sie überprüft das genaue Verständnis der jeweiligen Aussagen; das Auffinden der relevanten Aussagen kann durch lexikalisches Anknüpfen an den Wortlaut des Textes in der Aufgabenstellung erleichtert werden.